

Die Welt, in der wir leben

Die Welt, in der wir leben, ist eine von Gott geschenkte und uns anvertraute Welt. Sie könnte ein wunderbarer Lebensraum für alle sein, aber die Realität ist oft eine andere.

Unsere Welt ist ein unruhiges Haus. Kriege und Unruhen sowie Naturkatastrophen machen Angst. Der Planet Erde, unser Lebensraum, ist in echter Gefahr. Der Klimawandel ist kein Zufall. Hemmungslose Gier, gnadenlose Ausbeutung von Ressourcen haben dramatische Folgen. Spekulationen auf dem Finanzmarkt ersetzen eine Realwirtschaft, anstatt sie in den Dienst des Gemeinwohls zu stellen. Im arabischen Raum ist in vielen Menschen die Sehnsucht erwacht, nach mehr Freiheit, nach dem Respektieren von Grundrechten. Viele Träume ersticken in Blut. Das Unrecht, das vielerorts begangen wird, ist himmelschreiend; die Zukunft vieler Menschen ist verbaut.

Millionen Menschen sind auf der Flucht. Sie suchen Heimat und ein Leben in Würde. Vielerorts sind sie unerwünscht. Europa ist wie eine Festung.

Angesichts dieses düsteren Panoramas: welche Rolle spielen die Religionen, welche die Kirche? Tragen sie zur Problemlösung bei oder verstärken sie noch die Krise?

In der letzten Vortragsreihe wurde in Anlehnung an das Zweite Vatikanum herausgestellt, dass die Kirche im Dienst der Menschen steht. Welchen Beitrag kann sie leisten? Welchen Dienst kann sie anbieten, in der Welt, in der wir leben?

Um all diese Fragen und viele mehr geht es in der St. Gabrierler Vortragsreihe. Namhafte und kompetente Frauen und Männer befassen sich mit der „Welt, in der wir leben“.



St. Gabrierler Vortragsreihe 2013 – 2014
Religion und Gesellschaft

Die Welt, in der wir leben

Gemeinwohl-Ökonomie Eine demokratische Initiative wächst

Vortrag von Mag. Christian Felber

Dienstag, 20. Mai 2014, 19.30 bis 21.00 Uhr

Missionshaus St. Gabriel

Gabrierlerstraße 171
2340 Maria Enzersdorf

www.steyler.at
Telefon: [02236] 803